

📄 Arbeitsblatt & Schulungsmodul: Hygiene, Infektionsschutz & Desinfektion im Haushalt

Zielgruppe: Alltagshelfer / Betreuungskräfte (Nichtmedizinisches Personal)

Ziel: Infektionsketten im Haushalt der Klienten erkennen und sicher unterbrechen.

Part 1: Die Goldene Regel – Reinigung vs. Desinfektion

Im normalen Alltag reicht gründliches **Reinigen** (Putzen mit Wasser und Allzweckreiniger) völlig aus. Putzen entfernt Schmutz und verringert die Anzahl der Keime mechanisch.

Eine **Desinfektion** ist im Haushalt nur in drei Ausnahmefällen notwendig:

1. Der Klient hat eine **ansteckende Infektionskrankheit** (z. B. Magen-Darm, Grippe).
 2. Der Klient hat ein **stark geschwächtes Immunsystem** (z. B. während einer Chemotherapie).
 3. Flächen wurden direkt mit **Körperflüssigkeiten** (Blut, Erbrochenem, Urin) verunreinigt.
-

Part 2: Welches Desinfektionsmittel für welchen Erreger?

Viren und Bakterien sind völlig unterschiedliche Lebensformen. Deshalb wirkt nicht jedes Mittel gegen jeden Erreger. Für Alltagshelfer ist die Unterscheidung auf den Produkt-Etiketten entscheidend:

1. Bakterizid (= "Bakterien-tötend")

- **Was es tut:** Es vernichtet ausschließlich Bakterien (z. B. Salmonellen oder klassische Eitererreger).
- **Wann nutzen:** Bei normaler Desinfektion im Bad/Wanne, wenn keine Viruserkrankung vorliegt.
- **Wichtig:** Es wirkt **nicht** gegen Viren (wie Grippe oder Corona)!

2. Begrenzt viruzid (= "Eingeschränkt Viren-tötend")

- **Was es tut:** Es tötet sogenannte *behaute Viren* ab (Viren, die eine schützende Fettschicht haben). Diese Fettschicht lässt sich leicht mit Alkohol zerstören.
- **Wann nutzen:** Bei **Grippe (Influenza)**, **Corona (SARS-CoV-2)** oder HIV.

3. Viruzid ☠️ (= "Vollständig Viren-tötend")

- **Was es tut:** Es tötet *alle* Viren ab, auch die extrem widerstandsfähigen *unbehüllten Viren* (Viren ohne Fettschicht).

- **Wann nutzen:** Zwingend bei **Magen-Darm-Erkrankungen wie dem Noro-Virus** oder Rotavirus!
- **⚠ Der typische Fehler in der Praxis:** Standard-Händedesinfektion aus der Drogerie oder normale Flächendesinfektion ist meistens nur *begrenzt viruzid*. Wenn Sie damit bei einem Noro-Virus putzen, lachen die Viren sich ins Fäustchen und vermehren sich weiter! Bei Brechdurchfall muss auf der Flasche "**Viruzid**" stehen.

Part 3: Drei typische Krankheiten im Alltagshelfer-Check

(Für Laien verständlich erklärt)

Krankheit	Symptome	Übertragungsweg	Richtige Maßnahme für den Alltagshelfer
1. Noro-Virus (Magen-Darm)	Plötzliches, heftiges Erbrechen und schwerer Durchfall. Sehr schwächend.	Schmierinfektion (Spuren von Erbrochenem/Stuhl an Türklinken, Toiletten) sowie durch die Luft direkt beim Erbrechen.	Einweg-Handschuhe und Schürze tragen. Ausschließlich "VIRUZIDE" Desinfektionsmittel für Toilette und Hände nutzen. Wäsche bei mindestens 60 °C (besser 90 °C) waschen.
2. Influenza / Corona (Atemwege)	Fieber, starker Husten, Gliederschmerzen, extreme Schlappeheit.	Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen, Sprechen) und Aerosole in der Raumluft.	Regelmäßig Stoßlüften (wichtigster Punkt!). Abstand halten. FFP2-Maske tragen. Händewaschen und Desinfektion mit "begrenzt viruzidem" Mittel reicht hier aus.
3. Salmonellen (Lebensmittelvergiftung)	Durchfall, Bauchkrämpfe, Fieber nach dem Verzehr infizierter Lebensmittel.	Oral (über den Mund durch unzureichend erhitztes Geflügel, rohe Eier oder mangelhafte Küchenhygiene).	Strikte Trennung von rohem Fleisch und Salat in der Küche. Schneidebretter heiß spülen. Arbeitsplatten mit bakterizidem oder normalem Küchenreiniger gründlich säubern.

Part 4: Die 3 wichtigsten Anwendungs-Regeln im Alltag

1. **Einwirkzeit beachten (Das "Nass-in-Nass"-Prinzip):** Desinfektionsmittel wirkt nicht durch das Wischen, sondern durch die Zeit, in der es einzieht. Die Fläche muss so satt eingesprüht oder abgewischt werden, dass sie für die vorgegebene Zeit (meistens 1 bis 5 Minuten) **sichtbar nass bleibt**. Trockenwischen macht die Desinfektion nutzlos!
2. **Keine Sprühdesinfektion bei großen Flächen:** Versprühen Sie Desinfektionsmittel nicht großflächig in der Luft. Alltagshelfer atmen sonst den giftigen Nebel ein. Richtig ist: **Wischdesinfektion** (Mittel auf das Tuch geben und Fläche abwischen).
3. **Das 4-Farben-System in der Küche & im Bad:** Um Keime nicht von der Toilette in die Küche zu verschleppen, nutzen wir strikt getrennte Putzlappen:
 - **Rot:** Nur für die Toilette und das Urinal.
 - **Gelb:** Für den restlichen Sanitärbereich (Fliesen, Waschbecken, Dusche).
 - **Blau:** Für Möbel, Türen, Klinken und Staubwischen im Wohnzimmer.
 - **Grün:** Ausschließlich für die Küche und den Kühlschrank.

Best Practice aus Tätigkeit bei Hand in Hand – Alltagshelfer und REWE Reinigung

Die Einweg-Regel für Toilettenränder und -brillen:

Die Toilettenbrille, der Toilettenrand sowie der Deckel werden von uns **nicht** mit einem waschbaren roten Stofftuch gereinigt. Stattdessen nutzen wir hierfür **ausnahmslos Einweg-Küchenpapier in Kombination mit dem passenden Desinfektionsmittel**.

Wissens-Check für Teilnehmer (Kurz-Quiz)

- **Frage 1:** Frau Müller hat schweren Brechdurchfall (Verdacht auf Noro-Virus). Welches Desinfektionsmittel müssen Sie für die Toilette wählen?
 - **Antwort:** Ein **viruzides** Desinfektionsmittel. Ein normales, bakterizides oder begrenzt viruzides Mittel wirkt hier nicht.
 - **Frage 2:** Sie sprühen den Tisch des Klienten ein und wischen ihn sofort mit einem trockenen Küchentuch trocken. War das richtig?
 - **Antwort:** Nein. Das Mittel benötigt eine **Einwirkzeit** (z.B. 1 Minute) und muss von alleine auf der Fläche abtrocknen, um die Erreger abzutöten.
-